

Studie einer möglichen Krankheitsübertragung von Zecken auf Eichhörnchen

Die Akademie für Wildtiere, Schulungsorgan des Bundesverbands der Wildtierhilfen, unterstützt eine wissenschaftliche Studie zu Zecken bei Eichhörnchen. Dabei wird die Hilfe der Eichhörnchenstationen benötigt

Dr. Michael Bröker führt zurzeit eine Studie zu Zecken durch, die bei Eichhörnchen gefunden wurden. Die Studie wird nachweisen, welche Gattungen der Zecken die Eichhörnchen in Deutschland befallen und welche Krankheiten diese übertragen. Dazu werden verschiedene PCRs und weiterführende Tests durchgeführt. Pflegende von Eichhörnchen können die Arbeit maßgeblich unterstützen, indem sie die von ihren Schützlingen entfernten Zecken fachgerecht nach Marburg einschicken. Die Zecken müssen in Eppendorfhütchen, gefüllt mit Alkohol (70%), konserviert werden (Alternative kleine, fest verschließbare Gefäße sind auch möglich).

Jede Zecke bekommt ein eigenes Gefäß. Ganz winzige Zecken (d.h. Larven und Nymphen) kann man auch zu mehreren in ein Hütchen geben. Bitte so fest verschließen, dass keine Flüssigkeit entweichen kann. Wichtig ist: immer nur Zecken von einem Tier in ein Gefäß verbringen.

Die Gefäße werden mit Zahlen beschriftet und zu jeder Zahl diese Daten dokumentiert:

Datum, Fundort und Alter des Tieres.

Die Gefäße können gesammelt werden und zu mehreren verschickt werden.

Versand-Adresse
Dr. Michael Bröker
Pappelweg 30
35041 Marburg

Wer Mitglied im Bundesverband ist, erhält ein DHL-Versandlabel kostenfrei. Die Probe muss dann nur beim Post/DHL-Boten oder im Briefkasten abgegeben werden.

Wir bitten um Unterstützung, um Krankheiten von Eichhörnchen auf die Spur zu kommen und so zukünftig noch besser versorgen zu können.

Frankfurt, 27.05.2025